

# LANDKREIS WITTENBERG

## Jugendhilfeausschuss

---



### **Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Wittenberg**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 26.09.2019  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:45 Uhr  
**Ort, Raum:** Kreisverwaltung Wittenberg, Beratungsraum A1-01,  
Breitscheidstr. 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg

#### **Anwesend sind:**

##### Vorsitzende

Frau Angelika Kelsch Fraktion DIE LINKE

##### Ordentliches Mitglied

Herr Enrico Schilling Fraktion CDU  
Herr Torsten Seelig Fraktion CDU  
Herr Klaus-Rüdiger Neubauer Fraktion FREIE WÄHLER / AdB  
Herr Karsten Bischof Fraktion AfD  
Frau Corinna Reinecke Fraktion SPD  
Frau Kathrin Mengert KKJR  
Herr Tobias Baumgarte KKJR  
Herr Frank Flemming KAG Freie Wohlfahrtspflege  
Frau Barbara Qadduri KAG Freie Wohlfahrtspflege

##### Beratendes Mitglied

Frau Gabriele Bösel Landesschulamt  
Herr Daniel Gehrt Sportjugend  
Herr Ronny Hanl Vertretung Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit  
Frau Marina Ungureanu Evang. Kirche

##### Stellvertr. beratendes Mitglied

Herr P. Hille Vertretung Polizei  
Frau Sigrun Leine Vertretung Einrichtung der Jugendhilfe  
Frau Dörthe Stein Vertretung Behindertenverband

##### Beratendes Mitglied Verwaltung

Herr Dr. Jörg Hartmann Leiter GB Ordnung, Sicherheit, Soziales und Umwelt  
Frau Annette Steinkopf Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher

Verwaltung

Herr Peter Hänel	Fachdienst Jugend und Bildung
Frau Ramona Pabst	Fachdienst Jugend und Bildung
Frau Stephanie Seidig	Stabstelle Recht
Frau Angelika Vorig	Leiterin Geschäftsstelle Kreistag

Gast

Herr Steffen Deyring	Streetworker Diakonie
----------------------	-----------------------

**Entschuldigt fehlen:**

Beratendes Mitglied

Frau Claudia Altekrüger	Behindertenverband
Frau Cornelia Dieke	Vertretung Polizei
Frau Ramona Hoffmann	Amtsgericht
Frau Ramona Kula	Einrichtung der Jugendhilfe
Herr Tobias Ulbrich	Kreiselternvertretung

Beratendes Mitglied Verwaltung

Frau Ute Helmchen	Leiterin Fachdienst Jugend und Bildung
Frau Doris Schröter	Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises

## Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen öffentlichen Bekanntmachung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 29.08.2019
4. Verpflichtung der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Vertreter, die nicht dem Kreistag angehören, sowie der beratenden Mitglieder und deren Vertreter durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
5. Benennung der Vertreter für den Beirat des Jobcenters Wittenberg
6. Benennung und Wahl weiterer Mitglieder des ständigen Unterausschusses Jugendhilfeplanung (UA JHPI)  
Vorlage: D 17/012/2019/1
7. Benennung und Wahl weiterer Mitglieder des Unterausschusses Kinderförderungsgesetz (UA KiFöG)  
Vorlage: D 17/018/2019/1
8. Fragestunde für Kinder und Jugendliche / Einwohnerfragestunde
9. Berichte der Träger Diakonie und KSB zum Thema Streetwork
10. Sachstandsbericht per 31.08.2019 zur Tätigkeit:  
- der Fachstelle „mobile Suchtprävention“  
- und der Beratungsstelle ENTER
11. Budgetbericht Fachdienst Jugend und Bildung (Bereich Jugend) per 26.09.2019
12. Bericht der Unterausschüsse Jugendhilfeplanung und Kinderförderungsgesetz zum Arbeitsstand und über aktuelle Projekte
13. Informationen aus der Verwaltung
14. Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
15. Ort und Zeit der nächsten Sitzung
16. Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

## Protokoll:

### zu 1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen öffentlichen Bekanntmachung**

**Frau Kelsch** eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt folgendes fest:

- **ordnungsgemäße Ladung:** Elektronische Einladung per E-Mail am 16.09.2019; Unterlagen wurden im Gremienportal eingestellt.
- **Beschlussfähigkeit:** ist gegeben; Zehn von zehn stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind anwesend.
- **fristgemäße öffentliche Bekanntmachung:** im Amtsblatt für den Landkreis Wittenberg am 14.09.2019

### zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

**Frau Kelsch** bittet um Absetzung des Tagesordnungspunktes 10, da die Terminstellung für die mobile Suchtberatung und der Beratungsstelle „ENTER“ zu knapp war. Die beiden Sachstandsberichte werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen unter Streichung von TOP 10.

### zu 3 **Bestätigung der Niederschrift vom 29.08.2019**

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

### zu 4 **Verpflichtung der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Vertreter, die nicht dem Kreistag angehören, sowie der beratenden Mitglieder und deren Vertreter durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses**

**Frau Kelsch** verpflichtet die beratenden Mitglieder und deren Vertreter des Jugendhilfeausschusses.

Die Verpflichtungen erfolgen:

- unter Verlesung des Verpflichtungstextes
- namentlich und
- aktenkundig.

Weiterhin werden die Verpflichtungen zur Wahrung des Datenschutzes und der Verschwiegenheit ausgehändigt und unterschrieben. Dies erfolgt aktenkundig.

### zu 5 **Benennung der Vertreter für den Beirat des Jobcenters Wittenberg**

**Frau Kelsch** benennt sich als Vertreterin für den Beirat des Jobcenters und Frau Reinecke als Stellvertreterin.

### zu 6 **Benennung und Wahl weiterer Mitglieder des ständigen Unterausschusses Jugendhilfeplanung (UA JHPI)** **Vorlage: D 17/012/2019/1**

**Frau Kelsch** stellt die Beschlussvorlage vor und teilt mit, dass **Frau Heese** die Wahl als Mitglied des ständigen Unterausschusses Jugendhilfeplanung nicht angenommen hat. Weiterhin teilt sie mit, dass **Frau Sigrun Leine** sich als Mitglied des Unteraus-

schusses zur Verfügung stellen würde. Frau Leine erfüllt die Wahlvoraussetzungen.

**Wahlvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss wählt **ein weiteres Mitglied** des ständigen Unterausschusses Jugendhilfeplanung für die Wahlperiode vom 01.07.2019 – 30.06.2024.

Zur Wahl wird vorgeschlagen:

Anzahl	Name, Vorname	<u>Vorschlagende Stelle:</u> Fraktion / Träger der freien Jugendhilfe / Verwaltung
<b>7</b>	<b>Sigrun Leine</b>	<b>Träger der freien Jugendhilfe</b>

Alle stimmberechtigten Ausschussmitglieder signalisieren ihr Einverständnis eine **offene Wahl** durchzuführen.

**Frau Kelsch** bittet um Abstimmung.

**Ergebnis der Wahl: einstimmig gewählt.**

**Beschluss Nr.: V/11-02/2019**

**Frau Leine** nimmt die Wahl an.

**zu 7 Benennung und Wahl weiterer Mitglieder des Unterausschusses Kinderförderungsgesetz (UA KiFöG)  
Vorlage: D 17/018/2019/1**

**Frau Kelsch** stellt die Beschlussvorlage vor und teilt mit, dass **Frau von Bartnitzke** die Wahl als Mitglied des Unterausschusses Kinderförderungsgesetz nicht angenommen hat. Weiterhin teilt sie mit, dass **Frau Sigrun Leine** sich als Mitglied des Unterausschusses zur Verfügung stellen würde.

Frau Leine erfüllt die Wahlvoraussetzungen.

**Wahlvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss wählt **ein weiteres Mitglied** des Unterausschusses Kinderförderungsgesetz (UA KIFöG) für die Wahlperiode vom 01.07.2019 – 30.06.2024.

Zur Wahl haben sich gestellt / werden vorgeschlagen:

Anzahl	Name, Vorname	<u>Vorschlagende Stelle:</u>
<b>5</b>	<b>Sigrun Leine</b>	<b>Vertreter von Trägern der freien Jugendhilfe</b>

Alle stimmberechtigten Ausschussmitglieder signalisieren ihr Einverständnis eine **offene Wahl** durchzuführen.

**Frau Kelsch** bittet um Abstimmung.

**Ergebnis der Wahl: einstimmig gewählt.**

**Beschluss Nr.: V/12-02/2019**

**Frau Leine** nimmt die Wahl an.

**zu 8 Fragestunde für Kinder und Jugendliche / Einwohnerfragestunde**

Keine Inanspruchnahme

**zu 9 Berichte der Träger Diakonie und KSB zum Thema Streetwork**

**Frau Kelsch** teilt mit, dass sich der UA JHPI zum Thema Streetwork über den Träger Kreissportbund (KSB) auseinander gesetzt hat. Ein Bericht des KSB findet in einer der nächsten Sitzungen statt.

**Frau Kelsch** übergibt an **Frau Qadduri**.

Mit dem Thema wurde sich intensiv beschäftigt. Es wurde eine Streetworkerin eingestellt. Diese kann sich heute leider nicht vorstellen, da sie unterwegs ist. Es wurden alle Aufgaben durchgesetzt. Mit dem KSB erfolgte Anfang der Woche ein Gespräch, in dem einige Themen besprochen wurden. Es werden weitere Gespräche über die Zusammenarbeit geführt.

**Herr Deyring** ist der Streetworker der Diakonie und berichtet über seine Arbeit. In erster Linie ist es wichtig, zu den bekannten Gruppen Kontakt zu halten. Diesen Gruppen werden Aktivitäten angeboten. Es gestaltet sich aber als schwierig, neue Kontakte zu weiteren Jugendlichen zu knüpfen.

Schwerpunkt der Arbeit der Streetworker ist derzeit der Bereich Schwanenteich. Hier wird mit dem Jugendhaus „Pferdestall“ zusammengearbeitet. Dort liegt das besondere Augenmerk auf den jungen Mädchen, die sich zu einigen Delikten (wie Drogen dealen oder Sachbeschädigung) verleiten lassen.

Die Streetworker versuchen darauf Einfluss zu nehmen. Weiterhin wurde festgestellt, dass die Polizei und das Stadtordnungsamt aktiver sind. Hier wird versucht, mit den zuständigen Stellen zusammenzuarbeiten.

Einen weiteren Brennpunkt stellt das Arsenal dar. Vor allem, wenn jetzt die Wintermonate beginnen. Der Platz der Demokratie und die Wallanlagen stellen zurzeit keine Sammelpunkte dar.

**Frau Reinecke** begrüßt, dass die Streetworker aus der Profession heraus agieren und eine Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen erfolgt. Sie ist froh, dass es so gut angelaufen ist.

Sie findet es bedauerlich und unverständlich, dass die Stelle beim KSB noch immer unbesetzt ist. Im letzten Jugendhilfeausschuss wurde angefragt, ob der KSB die Profession mitbringt. Dies sollte besprochen werden.

Nachfrage an **Herrn Deyring**, wie viele Jugendliche durchschnittlich erreicht werden.

**Herr Deyring** teilt mit, dass er 30 - 40 Kontakte im Monat hat. Kontakte sind hier ge-

meint die Jugendlichen, die auf die Anfragen reagieren. Das heißt aber nicht, dass sie sich integrieren. Die feste Gruppe bestand aus 10, mittlerweile sind es 8 Personen.

Durch die Gruppe wird Kontakt zu anderen aufgenommen.

#### **Frau Steinkopf**

Als beim letzten Mal im JHA berichtet wurde, ging es um eine beträchtliche Anzahl von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die betreut werden. Sie fragt nach der aktuellen Situation (Sportangebote).

**Herr Deyring** führt aus, dass es dort um die „Käthe Kollwitz“ Schule ging. Dort gibt es Sportangebote, die durch die Jugendlichen aber nicht genutzt werden. Die Jugendlichen mit Migrationshintergrund machen momentan nur einen Bruchteil aus.

**Frau Kelsch** bedankt sich für den Bericht und wünscht weiterhin maximale Erfolge bei der Betreuung der Jugendlichen. Sie hofft, dass die Stelle beim KSB wieder besetzt werden kann und die Koordination zwischen den Trägern erfolgt.

#### **zu 10 Sachstandsbericht per 31.08.2019 zur Tätigkeit: - der Fachstelle „mobile Suchtprävention“ - und der Beratungsstelle ENTER**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

#### **zu 11 Budgetbericht Fachdienst Jugend und Bildung (Bereich Jugend) per 26.09.2019**

**Herr Dr. Hartmann** erörtert, dass es keine neuen Auffälligkeiten gibt.

Auf die Bereiche KiFöG und Unterhaltsvorschuss wurde im letzten Ausschuss ausführlich eingegangen. [\(siehe Protokoll JHA vom 28.09.2019 TOP 12\)](#)

Über den Antrag auf überplanmäßige Aufwendungen für den Bereich KiFöG wird im Kreistag am 30.09.2019 entschieden.

Für den Bereich Unterhaltsvorschuss liegt inzwischen eine Prognose vor, welche Mittel noch bis Jahresende benötigt werden. Der voraussichtliche Mehrbedarf wird sich auf 280.000 EUR belaufen. Es wurde bereits informiert, dass die UVG-Sonderzahlung des Landes ohne Anerkennung von Rechtspflichten an den Landkreis gegangen ist und dieser Betrag zur Deckung dieser Mehraufwendungen genutzt wird.

Der Antrag auf überplanmäßige Aufwendungen ist aktuell erarbeitet und wird im nächsten Kreistag, im November, zu behandeln sein.

Alle übrigen Abweichungen können im Rahmen der Deckungskreise durch Minderaufwendungen in anderen Bereichen gedeckt werden.

Es gibt eine geringe Mittelauslastung im Bereich „ENTER“. Dort wurde der Träger aufgefordert, die Mittel abzufordern.

#### **zu 12 Bericht der Unterausschüsse Jugendhilfeplanung und Kinderförderungsgesetz zum Arbeitsstand und über aktuelle Projekte**

**Frau Kelsch** teilt mit, dass der UA KiFöG noch nicht getagt hat. Die erste Unterausschusssitzung findet im Oktober statt.

Der UA JHPI hat am 16.09.2019 getagt. Dort wurde sich mit dem Thema „Streetwork“ beim KSB auseinandergesetzt. Darüber wurde bereits berichtet.

Weiterhin hat man sich mit dem Teilplan II beschäftigt. Im Rahmen der Steuerungsfunktion hat sich der UA Präventionsstufen angesehen. Die Angebote der Jugend- und Schulsozialarbeit wurden betrachtet.

Bei der Planung der Teilpläne wurde der Rhythmus 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 gewählt.

Im Oktober wird sich der UA Jugendhilfeplanung mit dem Teilplan III beschäftigen.

In der nächsten Sitzung wird die Erarbeitung des Arbeitsplanes des Unterausschusses für das Jahr 2020 erfolgen.

### zu 13 Informationen aus der Verwaltung

**Frau Kelsch** tätigt Ausführungen zu den Anfragen von **Herrn Ulbrich**.

Thema Trägerwechsel der Kita „Micky Maus“ in Trebitz von der Volkssolidarität zur Stadt Bad Schmiedeberg:

Dazu gab es im Nachhinein ein Anschreiben vom 15.09.2019 von Herrn Ulbrich bezogen auf einen Antrag, den er am 26.06.2019 gestellt hat. Darin ging es um die umgehende Einberufung des Jugendhilfeausschusses.

(Eine Beantwortung wurde am 27.06.2019 versandt.)

Eine weitere Anfrage zu diesem Sachverhalt stellte **Herr Ulbrich** am 15.09.2019. Dort erfolgte eine Beantwortung am 18.09.2019 im Einvernehmen mit der Vorsitzenden.

(Die Anfragen, als auch die Beantwortungen werden als Anlage beigelegt.)

In der letzten Ausschusssitzung wurde gesagt, dass in jeder Sitzung eine Information aus der Verwaltung zum aktuellen Stand der Kita gegeben wird.

**Frau Kelsch** übergibt das Wort an **Herrn Dr. Hartmann**.

Er berichtet, dass sich der Stadtrat der Stadt Bad Schmiedeberg in seiner Sitzung am 19.09.2019 mit dem Haushalt für das Jahr 2019 beschäftigt hat. Dort wurde ein Beschluss über den Haushaltsplan gefasst, der für das Jahr 2020 die Stellen für die Absicherung der Kindertagesbetreuung beinhaltet. Weiterhin wurden Beschlüsse zur Übernahme aller 3 Einrichtungen der Volkssolidarität gefasst (Trebitz, Meuro und Pretzsch).

Im Vorfeld des Beschlusses wurde der Entwurf des Haushaltsplanes der Kommunalaufsichtsbehörde übermittelt. Am 20.09.2019 wurde das Original mit der Beschlussfassung nachgereicht. Die eingereichten Unterlagen befinden sich zurzeit in der Prüfung.

Weiterhin gab es ein Gespräch mit dem Landesverwaltungsamt, in dem geklärt wurde, in wie weit der Landkreis im Rahmen einer Verfügung zum Haushalt dafür sorgen kann, dass der Bürgermeister der Stadt Bad Schmiedeberg die Personalüberlassungsverträge unterschreiben kann. So können die personellen Rahmenbedingun-

gen ab dem 01.01.2020 sichergestellt werden.

Aufgrund der Thematik „Trägerwechsel ab 01.01.2020“ wurde eine Elternversammlung in Pretzsch einberufen. Diese findet am 02.10.2019 um 19:00 Uhr statt. Die Kreisverwaltung wird durch den FD 51 und Herrn Dr. Hartmann vertreten.

**Frau Kelsch** informiert über weitere Anfragen von Herrn Ulbrich und übergibt an **Herrn Dr. Hartmann**.

Thema Kita Dussmann: Er informiert darüber, dass die Antragstellung zur Aufnahme in den Bedarfsplan über den Unterausschuss KiFöG erfolgt.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Erteilung der Betriebserlaubnis als Aufgabe des Landkreises im Rahmen des übertragenen Wirkungskreises erfolgt. Der Antrag auf Änderung der Betriebserlaubnis wurde beim Landkreis am 01.09.2019 gestellt und genehmigt. Das heißt zu den bereits vorhanden 70 Hortplätzen kommen 20 Kitaplätze dazu.

**Frau Kelsch** zum Thema „Satzung zur Wahl der Elternvertretung der Lutherstadt Wittenberg“:

In der Stadtratssitzung der Lutherstadt Wittenberg am 25.09.2019 wurde zur voran genannten Satzung ein neuer Beschluss gefasst.

Der Jugendhilfeausschuss wurde von **Herrn Ulbrich** aufgefordert zu prüfen, ob die Satzung rechtlich ordnungsgemäß ist. Der Jugendhilfeausschuss ist keine Fachaufsicht für die Lutherstadt Wittenberg. Es wird auf die kommunale Selbstverwaltung hingewiesen. Somit kann keine Rüge erfolgen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises wird sich mit der Prüfung der Satzung beschäftigen.

Somit sind alle gestellten Anfragen bearbeitet worden und die Informationen weitergeleitet.

#### **zu 14 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses**

**Herr Baumgarte** informiert zum 5. Kinderschutzfachtag am 09.10.2019 in der LEUCOREA. Es liegen 120 - 130 Anmeldungen vor.

**Frau Kelsch** führt zur Beschlussvorlage Förderung nach der Richtlinie Jugendarbeit aus. Diese ist durch alle weiteren Gremien bestätigt worden, so dass sie davon ausgeht, dass sie auch im Kreistag am 30.09.2019 beschlossen wird.

**Frau Reinecke** informiert über den heute stattfindenden Landesaktionstag in Magdeburg zum Thema Verstetigung der Schulsozialarbeit. Sie lobt die Netzwerkstelle für die gute Organisation.

**Frau Kelsch** informiert über die letzte Kinderschutzstammtischsitzung in Jessen. Dort wurde die Arbeit im Bereich des Kinderschutzes im Landkreis Wittenberg gelobt.

#### **zu 15 Ort und Zeit der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 24.10.2019, um 17:00 Uhr im evangelischen Familienzentrum „menschenskind“, Mittelstraße 33, 06886 Lutherstadt Wittenberg statt.

**zu 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

**Frau Kelsch** schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Die Sitzung wird beendet.

**Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.**

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.10.19



Schuster  
Protokollant



Angelika Kelsch  
Ausschussvorsitzende

Anlage: E-Mailverkehr mit Herrn Ulbrich